

Kommission der Biomedizinischen Bibliotheken: Jahresbericht 2021

Auftrag

Die Kommission der Biomedizinischen Bibliotheken wurde Ende der siebziger Jahre als «Arbeitsgruppe für biomedizinische Literaturversorgung» vom Eidgenössischen Departement des Innern unter der Schirmherrschaft der SAMW eingesetzt. Ihre Aufgabe war es, Vorschläge zur Verbesserung der Literaturversorgung im biomedizinischen Bereich zu unterbreiten. Die Kommission erarbeitete und betreute damals ein auf EDV automatisiertes Verzeichnis aller biomedizinischen Zeitschriften, die in schweizerischen Bibliotheken vorhanden sind. Nach Abschluss dieser Arbeit hat die SAMW die Arbeitsgruppe Mitte der achtziger Jahre ohne Beteiligung des EDI weitergeführt. Die seitdem «Kommission der Biomedizinischen Bibliotheken» genannte Arbeitsgruppe widmete sich in den darauffolgenden Jahren vor allem der Evaluation und Verbreitung der neuen bibliothekarischen Techniken. Ausserdem wurde das Netzwerk dazu genutzt, Konsortialverträge mit den Verlagen abzuschliessen und bei der Print-Archivierung zusammenzuarbeiten. Die Kommission ist zudem Mitglied der European Association for Health Information and Libraries EAHIL und entsendet eine Vertretung in den EAHIL Council.

In den letzten Jahren bemüht sich die Kommission in erster Linie darum, die Entwicklung des medizinischen Bibliothekswesens international zu verfolgen und den Schweizer Kolleginnen und Kollegen durch Tagungen und Kurse zu vermitteln.

Mitglieder

Isabelle de Kaenel, Lausanne, Präsidentin a. i.
Tomas Allen, Genève
Markus Fischer, Olten
Tamara Morcillo, Genève
Dr. Annika Rieder, Zürich
Dr. Michelle Schaffer, Bern
Dr. Myriam Tapernoux, Bern (SAMW, ex officio)
Monika Wechsler, Basel

Aktivitäten 2021

Während der Pandemie fand die Kommunikation zwischen den Mitgliedern der Kommission hauptsächlich online statt. Der Informationsaustausch war in dieser instabilen Zeit sehr konstruktiv und erfolgte regelmässig in vier Hauptbereichen.

Organisation der Arbeitsbereiche der Bibliotheken während der Pandemie

Jede Bibliothek informierte die anderen über ihr Schutzkonzept und wie sich dieses im Lauf der Zeit bewährt und entwickelt. Damit konnten die verschiedenen Bibliotheken jederzeit Lernorte anbieten, die die geltenden Regeln einhielten.

Lizenzen für elektronische Ressourcen für Studierende

Da ein Grossteil der Kurse online abgehalten wurde, gewann der Zugang zu Fernressourcen für das Lernen von zu Hause aus stark an Wichtigkeit. Die Mitglieder der Kommission tauschten sich über die nützlichsten Ressourcen, ihre Preisbedingungen und Innovationen aus.

Beitrag zur Erneuerung der Nationallizenz für die Cochrane Library

Bei den Verhandlungen um die Erneuerung der Nationallizenz für die Cochrane Library

(2021 – 2024) bat die SAMW die Kommission um Unterstützung, um die vom Wiley-Verlag vorgeschlagenen Bedingungen zu analysieren. Darüber hinaus haben sich die Universitätsbibliotheken, die der Kommission angehören, bereit erklärt, ihre finanzielle Beteiligung an der Lizenz zu erhöhen. Dank der Weiterführung der Nationallizenz wird allen in der Schweiz wohnhaften Personen ein offener Zugang zu zuverlässigen Informationen gewährleistet, um informierte Entscheidungen zur Gesundheit treffen zu können.

Unterstützung der Organisatoren der EAHIL-Konferenz 2022 in Rotterdam

Dank ihrer Erfahrung mit der Organisation der EAHIL-Konferenz 2019 in Basel konnte die Kommission den Organisatoren der 2022 in Rotterdam stattfindenden Veranstaltung Dokumente und Informationen als Unterstützung zur Verfügung stellen.

Ausblick 2022

Im Jahr 2021 fand kein nationales Treffen statt. Die Organisation eines Treffens der Gesundheits-Bibliothekar/-innen in 2022 wird derzeit durch die Kommission diskutiert.

Isabelle de Kaenel, Präsidentin a.i. Kommission der Biomedizinischen Bibliotheken